

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b> .....	10
<b>1. Einleitung</b> .....	11
<b>2. Drumb leß es nun du frölichs Blut, Ob es dir geb ein frischen mut – Melancholievertreibung als Vorredentopos</b> .....	20
<b>3. Interdiskursive Rahmenbedingungen</b> .....	34
3.1. Methodische Grundlagen .....	34
3.1.1. Literatur kontextualisiert und historisiert: New Historicism ....	35
3.1.2. Werkzeug zur Strukturierung: Diskursbegriff und Diskurs- analyse .....	39
3.1.3. Spezialfall Literatur: Interdiskurstheorie und poetisches Verfahren .....	42
3.1.4. Literatur und Kultur .....	47
3.2. Popularisierung und Rhetorisierung von Wissen .....	48
3.2.1. <i>Und so unzehlich viel Bücher davon geschrieben –</i> Verschriftlichung des Lebens im 16. Jh. ....	49
3.2.2. <i>Dieser hochwichtigen kunst der Rethoric zu eren –</i> Rhetorik als dominierende diskursive Praktik 16. Jh.s .....	52
3.2.3. <i>Als ich vergangne Franckfurter Herbstmeß 608. Mir etliche</i> <i>Bücher außgenommen – Autoren auf der Buchmesse</i> .....	58
3.3. <i>Ein jedes Buch in die Claß und Stell dahin es gehörig –</i> Ausdifferenzierung des volkssprachigen Wissens in Diskurse .....	60
3.3.1. Laienastrologischer Diskurs: Prognostiken und Cometen- bücher .....	63
3.3.2. Medizinischer Diskurs: <i>Bücher in der Artzney</i> und <i>Consilia</i> ....	64
3.3.3. Theologischer Diskurs: Teufelbücher .....	68
3.3.4. Fiktionaler (Inter-)Diskurs: Volkssprachige Sammlungen des 16. Jh.s und Michael Lindeners Schwankbuch ‚Katzipori‘ 1558 .....	70
3.4. Das diskursive Feld der Melancholietherapie und die fiktionale Literatur .....	71
<b>4. Wir beklagen diese böse zeit – Krisenbewußtsein im 16. Jh.</b> .....	74
4.1. Die Welt in Oberdeutschland in der zweiten Hälfte des 16. Jh.s .....	75
4.2. Deutschland vor der Kulisse des Welttheaters 1558 .....	77
4.3. <i>So unruhig und unbeständig ist der Mensch in seinen Handlungen –</i> das 16. Jh. als Zeitalter der Veränderungen .....	79
4.4. <i>Sterbens leufften / Hunger und Thewrung / Kriegsempörung –</i> Bedrohungen im 16. Jahrhundert .....	83
4.4.1. <i>Hefftige und starke Pestilentz</i> .....	83
4.4.2. <i>Hunger und Thewrung</i> .....	84

4.4.3. <i>Grausamer Krieg und Blutvergiessen</i> .....	89
4.5. Indikatoren einer kritischen Zeit .....	92
4.5.1. <i>Entpörung und auffrhur</i> – Soziale Unruhen und Unzufriedenheit .....	92
4.5.2. Hexenverfolgung .....	93
4.5.3. <i>Da ihn mehr truckt unnd nagt, denn ander leüt</i> – melancholische Fürsten .....	96
4.6. Wahrnehmung der Bedrohung durch den ‚gemeinen Mann‘: Angst und Furcht .....	102
4.7. Vom <i>Saturnischen jammer</i> und <i>gefar der Cometen</i> : Prophezeiungen über das Elend in der Welt. ....	103
4.8. Anstatt einer Zusammenfassung: Matthias Gerungs ‚ <i>Melancholia 1558</i> ‘ .....	113
<b>5. Melancholie im medizinischen Diskurs</b> .....	119
5.1. <i>Was für wenig Jaren für eine wunderliche seuche in Deutsch und andern Landen eingerissen</i> . Zur Entfaltung der Melancholie als Krankheitskonzept im 16. und 17. Jh. ....	120
5.2. Das medizinische Begriffsfeld der Melancholie im 16. Jh. (I): Physiologie .....	131
5.2.1. <i>Vier feuchtigkeiten seind in des menschen leib</i> – Melancholie als Körpersaft .....	131
5.2.2. <i>Daß er behalt die mittelmessigkeit</i> – Melancholie als Teil des gesunden Körpers .....	133
5.2.3. <i>Wird vergleicht der Erden und Herbst</i> – die Melancholie im ‚Analogie-System‘ .....	135
Blut / Sanguis .....	135
Warm-trocken .....	135
5.2.4. Melancholie als Ausscheidungssaft, als <i>zur Nahrung untüchtige Feuchtigkeit</i> .....	136
5.2.5. <i>Und ist die unedelst complex</i> – die Melancholie als Temperament .....	137
5.2.5.1. Exkurs: Lachen charakterisiert – ‚Vom Lachen‘ in den Komplexionsbüchlein .....	140
5.2.6. Medizinische Astrologie: Melancholie und Saturn, der <i>untugendhafftest planet</i> .....	140
5.3. Das medizinische Begriffsfeld der Melancholie im 16. Jh. (II): Pathologie .....	146
5.3.1. <i>Die unnatürlich Melancholey</i> – der Saft als Krankheits-erreger .....	147
5.3.2. Die drei Arten der Krankheit, <i>die man Melancholey / Blödigkeit deß Hirns / Hypochondriacam, oder sonsten nennen mag</i> .....	149
5.3.3. Melancholie als Geisteskrankheit verursacht <i>grausame und euserste Unsinnigkeit und Wüten</i> .....	150
5.3.4. Von der <i>Melancholia Hypochondriaca</i> und <i>Grimmen und Blehen in den Därmen</i> .....	153

5.4. Das medizinische Begriffsfeld der Melancholie (III): Therapie .....	153
5.4.1. Soma und Psyche – <i>daß die Seel nachfolge der Complexion</i> ...	154
5.4.2. Therapieprinzipien des 16. Jh.s – <i>so solt darzu brauchen</i> <i>contraria</i> .....	156
5.4.3. <i>Curen des Leibs</i> : Diätetik und Pharmazie .....	157
5.4.4. <i>Von den Zufellen des Gemüts</i> .....	159
5.4.4.1. Exkurs: Freude wird verordnet – die Gesundheitstafeln des Michael Herr (1533) .....	162
5.4.5. Zeitgenössische Fallbeispiele .....	163
5.4.5.1. Therapieviefalt bei melancholischen Fürsten .....	164
5.4.5.2. Therapiebewusstsein in autobiographischen Schriften — Krankheit als Krise des sozialen Körpers	168
5.4.5.3. Heilung des Melancholikers durch Imagination – schwankhafte Fallbeispiele aus der Medizin .....	173
5.5. Die Melancholie und das Lachen: Zwei Fallbeispiele .....	177
5.5.1. Demokrit als lachender Melancholiker .....	178
5.5.2. <i>Splen ridere facit</i> – Die Milz in ihrer doppelten Funktion als Ort der schwarzen Galle und als Lachzentrum .....	182
5.5.3. Das Lachen als Therapie der Melancholie .....	188
5.6. Zusammenfassung .....	190
<b>6. Innerliche schwermütigkeit der Reichsgenossen Jesu – Melancholie im theologischen Diskurs</b> .....	195
6.1. <i>Träge / unbueßfertige / Melancholische / trawrige gesellen</i> – Melancholie als Ersatzbegriff für die monastisch geprägte Acedia ....	196
6.2. <i>Das ein jede sünd von einem besonderen Teuffel geführt und getrie- ben werde</i> – Verfall moralischer Werte und Teufelbücher .....	206
6.3. Das 16. Jh. als religiöses Zeitalter .....	215
6.3.1. <i>Uneinigkeit / zanck und zwietracht in der kirchen</i> – Konfessionalismus und religiöse Unsicherheit .....	216
6.3.2. <i>Wenn die ganze Schöpfung feindlich auftritt</i> – die religiöse Form der Melancholie in der Anfechtung .....	218
6.3.3. <i>Das der welt endt / für der thür sey</i> – Reaktionen der Zeit- genossen: Endzeiterwartung und Suizide .....	221
6.4. <i>Tödtet und verderbet die Melancholey beide die Seele / und den leib</i> – der Melancholieteufel zwischen leiblichen und seelischen Beschwer- den .....	225
6.4.1. <i>Caput Melancholicum est Diaboli paratum balneum</i> – Vorreiter Martin Luther .....	226
6.4.2. Exkurs: Dialektik der Melancholie in der Medizin und in der Theologie: Neuinterpretation der Acedia .....	230
6.4.3. <i>Schwermütige Hertzen werden in der Trinkstuben Göttlichen     Wortes erquickt</i> – der Systematiker Simon Musäus .....	233
6.4.4. <i>Christus hat des Artzts Ampt auff sich genommen</i> – Pastoral- medizin der lutherischen Orthodoxie .....	239

6.5. <i>Obgleich ein Wort oder Zötlein zu viel gefällt Gott wohl –</i> theologische Melancholietherapie .....	248
6.6. Fazit .....	262

<b>7. Melancholievertreibung durch Lachen: Michael Lindeners ‚Katzipori‘ (1558)</b> .....	265
7.1. EXORDIUM – Rekapitulation: Poetische Welt auf der Basis von Therapievorstellungen .....	266
7.2. NARRATIO – Michael Lindener und sein Umfeld .....	272
7.2.1. Textrezeption in der Gesellschaft des 16. Jh.s .....	272
7.2.2. Poetische Welt auf der Basis von Rhetorik: Inszenierung der Sprache .....	275
7.2.3. Michael Lindener und sein Werk .....	278
7.2.3.1. Zur Person Michael Lindener .....	278
7.2.3.2. Lindener im Spiegel der Literaturwissenschaft .....	279
7.2.3.3. Zum Verhältnis von ‚Rastbüchlein‘ und ‚Katzipori‘ ..	281
7.3. ARGUMENTATIO – Lindeners poetische Welt .....	282
7.3.1. Lindener als Sprachvirtuose .....	282
7.3.2. Lindener als Redner .....	283
7.3.2.1. DIGRESSIO: „Novellenerzählen als Melancholie- prophylaxe“ in der romanischen Literatur .....	285
7.3.3. Vom Auffinden der Lachanlässe – Das Schwankbuch als Kompilationswerk .....	289
7.3.4. <i>Ward alle welt darvon lachen</i> – die Zechbrüder als ‚Lach- gemeinde‘ .....	291
7.3.4.1. Titel und Kapitelüberschriften .....	292
7.3.4.2. Widmungsvorrede und Vorrede an den Leser .....	294
7.3.4.3. Werteambivalenz des Erzählers .....	296
7.3.4.4. Auftretende Personen .....	300
7.3.4.5. Situationen .....	301
7.3.4.6. DIGRESSIO: Melancholie und Wein .....	303
7.3.4.7. DIGRESSIO: Exzessive Trinkgelage im 16. Jh. ....	307
7.3.4.8. Verschiedene Arten von Gelächter .....	309
7.3.4.9. Eine Welt voller Narren .....	314
7.4. EXEMPLUM – <i>Du must es recht sagen</i> – Verstöße gegen die <i>virtutes elocutionis</i> als Lachanlässe oder das Lachen der gelehrten Zechbrüder über unangemessene Sprache .....	316
7.4.1. Unangemessenheit des Themas und Verstoß gegen das Ideal der Kürze ( <i>brevitas</i> ) .....	317
7.4.2. DIGRESSIO: Das Phänomen der Reihung .....	320
7.4.3. Reihungen, Digressionen und strukturlose Rede im ‚Katzipori‘ ..	322
7.4.4. Enttäuschte Erwartungen – sinnlose Worthäufungen in einem versiegelten Brief als <i>inaptum</i> .....	324
7.4.5. Ein <i>dölpisch angeben</i> – mißglückte Beschreibung und Verstoß gegen <i>perspicuitas</i> .....	325

7.4.6. <i>Ich muß ein wenig verblümen</i> – mißglückte Verschleierung und Unangemessenheit des <i>ornatus</i> .....	326
7.4.7. Unangemessene Vergleiche und gekünstelte Hyperbeln.....	331
7.4.8. Kleine Mücke ganz groß: eine mißglückte Personifizierung ..	332
7.4.9. <i>Was hast du da für ein groben Barbarey gemacht</i> – Barbarismus und Verstoß gegen <i>puritas</i> .....	333
7.4.10. Das mißglückte Gleichnis und das versagte Lachen als <i>inaptum</i> .....	337
7.4.11. DIGRESSIO: Lindeners Antirhetorik und die Grotleske .....	339
7.5. PERORATIO – Lindeners (anti-)melancholische Utopie: Das Lachen der Literatur .....	341
<b>8. Schluss und Ausblick .....</b>	<b>348</b>
<b>9. Anhang: Abbildungen .....</b>	<b>359</b>
<b>10. Anhang: <i>De Risu</i>-Traktate des 16. und 17. Jh.s .....</b>	<b>366</b>
<b>11. Literaturverzeichnis .....</b>	<b>376</b>